**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 15 (1939)

**Heft:** 13

Rubrik: Schach

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### Lebhafte Partien vom Internationalen Turnier in Paris

Weiß: Dr. Tartakower-Polen Schwarz: Znosko-Borowsky-Rußland

Damenindische Verteidigung.

1. d4, Sf6 2. Sf3, e6 3. e3, b6 4. Ld3, Lb7 5. Sbd2, c5 6. 0—0, d5 7. b3, Sbd7 8. Lb2, Le7 9. Se5, 0—0 10. f4, Se4 11. c4, f6 12. SXd7, DXd7

Der schwere Charakter dieser Partieanlage wird dadurch gekennzeichnet, daß der erste Materialtausch erst nach 12 Doppelzügen erfolgt ist.

13. De2, SXd2 14. DXd2, f5
Damit sind Aktionen am Königsflügel unterbunden.

15. Tad1, Tad8 16. De2, Dc8
Die Damen räumen die Turmlinien, um eventuellen Fesselungen vorzubeugen.

17. Tc1, d×c4 18. L×c4, Tf6 19. Tf2
Auf d×c5 folgt Tg6, drohend T×g2+

19...,  $T_{g6}$  20. Df1, Dd7 21. Td2, c $\times$ d4 22. L $\times$ d4, Lc5 23. Tcd1, Dc6 24. Lb5, De4 25. Ld3, Dc6 26. Tc2, a5 27. L $\times$ c5, b $\times$ c5 28. Tdd2, Db6 29. Lc4

Weiß hat jede Gefahr abgewendet und setzt die gegnerische Stellung langsam unter Druck.



29. . . , Le4 30. Tb2, Kf8 Schwarz sollte besser seinen Tg6 wieder ins Spiel bringen.

31. De1, Ke8 Nötig war schon Th6, um das Eindringen der Dame zu verhindern. 32. Dh4! Th6?

Darauf gewinnt ein hübscher Schlußzug. Statt Th6 mußte T×d2 geschehen, obwohl Weiß gleichwohl den besseren Stand behält. 33. Lb5+!

Lb5+1 Schwarz gab auf. Nimmt 33..., D×b5, so folgt D×d8+, Kf7, Td7+, Kg6, De8+, Kf6, Df7±. Auf 33..., Kf7 gewinnt Weiß mit D×d8 eine Figur, weil die Damen wegen Mattgefahr ge-tauscht werden müssen. Nach 33..., Lc6, L×c6+, D×c6 wickelt sich wieder dieselbe Mattkombination ab.

Weiß: Monosson-Rußland Schwarz: Prins-Holland

Sizilianische Verteidigung.

 e4, c5 2. Sf3, Sf6 3. e5
 Der Bauernvørstoß ist hier nicht zu empfehlen, weil die
 Deckung durch d4 von c5 unterbunden ist. Solid ist 3. Sc3.

., Sd5 4. Sc3, e6 Nach 4..., S×c3 käme Weiß nach b×c3 nebst d4 zu einer starken Zentrumsstellung.

5. S×d5, e×d5 6. d4, Db6 7. Le2
Diese Spielweise bringt eine Folge wilder Verwicklungen.
Weiß muß aber auf jeden Fall zuerst an die Rochade denken, da die Zentrumsbauern dem feindlichen Druck nicht lange standhalten können.

c×d4 8. D×d4, Lc5 9. Dh4, Sc6 10. 0-0! d6 11. Dg3, Le6 12. e×d6, 0—0—0! 13. Sg5

Nicht gut wäre 13. Lf4 wegen h6, drohend g5 mit ge-

fährlichem Bauern-Aufmarsch.

13..., LXd6 14. Lf4, LXf4 15. DXf4, h6

Der Bauerngewinn b2 wäre wegen Oeffnung der Turmlinie sehr verfänglich.

16. SXe6, fXe6 17. Lg4, Tde8 18. Tae1, Sd8 19. De5! Thf8

Droht Tc3+, Sc6, L×e6+ und Schwarz muß wegen Matt-gefahr die Qualität hergeben. Oder Tc3+, Kd7, D×d5+ mit besserem Spiel.

20. .., Tf6 21, D×d5, Tef8 Beabsichtigend D×e3.

22. De5, T8f7 23. Td1, Tc7 24. Td6, Tc6 25. T×c6, b×c6 Nicht DXc6 wegen Tc3!

26. h3, Dc7, 27. Dc5, Db6 28. De7, DXb2
Falls 28..., Dc7?, so LXe6, S oder TXe6, TXe6 mit
2. Bauerngewinn.

29. D×g7, Dc1+ 30. Kh2, T×f2 31. D×h6, D×c2

Das Kesseltreiben beginnt! Schwarz kommt nicht mehr zu Wort.

32. L×e6+, S×e6
Nach Kc7 folgt
Dg7+, Kd6 (Kb8
oder b6? Tb3+!),
De5+, Ke7, Lc4+!
Kd7 (Kf8? Dh8 ‡!), De7+, Kc8, La6+, Sb7, D×b7+, Kd8, Dc8 #



33. D×e6+, Kb7 34. Tb3+, Ka6 35. Dc8+, Ka5 36. Dc7+. Schwarz gab auf. Unrettbar Matt in 2 Zügen.

Weiß: Cukermann-Polen Schwarz: Rossolimo-Griechenland

Königsindische Verteidigung. 1. d4, Sf6 2. e3, g6 3. Sf3, Lg7 4. Ld3, 0—0 5. b3, e5 6. Lb2, c×d4 7. e×d4, Sc6 8. a3, Sd5 9. Dd2, Dc7 10. g3, Db6 11. Lc4, Sc7 12. a4, d5 13. Le2, Lg4 14. a5, Db4 15. D×b4, S×b4 16. Ta4, Sc6

 Ta4, Sc6
 Weiß besitzt eine gelöste Bauernkette, während der Gegner eine kompakte Stellung innehat. Das Resultat der geschickten Manöver von Rossolimo.
 Sbd2, b5 18. Ta1, Se6 19. L×b5, Sc×d4 20. S×d4, S×d4
 L×d4, L×d4 22. Ta4, e5 23. c3, Tac81 24. c4, Lc3 25. Ta2, d×c4 26. L×c4, Tfd8 27. f3, L×f3 28. Tf1, c4 29. Tf2, T×d2 30. TXd2, Td8

Weiß gab auf. Der Bauernvorstoß e3 ist entscheidend. Ein raffinierter Partieschluß.

#### BÜCHERTISCH

BÜCHERTISCH

«Avro»-Turnierbuch. Im ungarischen Schachverlag «Magyar Sakkvilág», Keeskemet, Ungarn, erschien soeben in deutscher Sprache ein Turnierbuch, enthaltend sämtliche Partien des Avroturniers mit zahlreichen Glossen und amüsanten Rundenberichten. Der Verfasser J. E. Diemer gibt im Vorwort seine Eindrücke wieder, die er in verschiedentlichen Begegnungen mit den Weltmeisterschafts-Kandidaten vor und während des Wettkampfes hatte. Das Werk ist nicht nur ein ausgezeichnetes Fachbuch, sondern auch eine unterhaltsame Lektüre. Preis RM 2--. (Bekanntlich war die Buchausgabe in Deutschland geplant, doch wurde später von einer solchen Veröffentlichung abgesehen.)



